

BVE: Großer Bahnhof zum 50. Geburtstag

ELLERAU 1962: Adenauer war Kanzler, eine große Sturmflut suchte Hamburg heim und in Ellerau gründeten acht engagierte Männer den Bürgerverein (BVE). Sie kandidierten kurz darauf bei der Kommunalwahl und hielten Einzug in die Gemeindevertretung. Seither ist der BVE in unterschiedlicher Stärke ununterbrochen im Rat vertreten und er darf sich „älteste Wählergemeinschaft“ im Land nennen.

Grund genug, das 50-jährige Bestehen angemessen zu feiern. Anlässlich des Jubiläums-Empfangs konnte der heutige Vorsitzende, Joachim Wehner, unter anderem die Landrätin des Kreises Segeberg, Jutta Hartwig, den Staatssekretär im Innenministerium, Volker Dornquast, sowie den stellvertretenden Bürgermeister von Ellerau, Joachim Dose, und Vertreter der Nachbargemeinde begrüßen.

Wichtigster Gast war aber Walter Bollmann, das einzige noch lebende Gründungsmitglied des Bürgervereins. Er erinnerte an die Anfänge, schilderte wie kurz nach der Gründung emsig Wahlvorbereitungen getroffen, Stellenschilder beklebt, Hausgespräche geführt und eine Satzung erarbeitet wurden: „Das überragende Wahlergebnis hat uns dann alle für unsere Arbeit entschädigt“, betonte Bollmann.



Vor allem die Wohnungsnot galt es damals zu bekämpfen, erinnerte sich das Gründungsmitglied. „Die anderen Fraktionen wollten die Projekte oft nicht so groß, sie wollten Ellerau eher wie Büttengewässer“.

Wehner ehrte Bollmann für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die gleiche Auszeichnung wurde **Focko Kramer** (kleines Foto) zuteil, der kurz nach der Gründung in den BVE eintrat. *bib*



Joachim Wehner, Vorsitzender des BVE (rechts), ehrt Walter Bollmann – Gründungsmitglied der Ellerauer Wählergemeinschaft. MAAB (2)

[Quickborner Tageblatt 7. Febr. 2012]